Editorial

Autor(en): **Riklin, Roman**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Jubiläum ohne Feierlichkeiten

Kommt sie, kommt sie nicht, kommt sie... die nächste Ausgabe von SAITEN? - Manche Leute sind skeptisch, was das Bestehen dieser Zeitung betrifft; sie warten gespannt und ungläubig auf eine mögliche weitere Ausgabe. – Für viele andere jedoch ist es bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Anfang Monat liegt SAITEN in ihrem Briefkasten. Sie haben das Kultur- und Musikmagazin für lausige 18 Fränklein ein Jahr lang abonniert und schenken der Zeitung damit das Vertrauen, während den nächsten 12 Monate zu bestehen. Danke!

Seien wir ehrlich: Gezittert wird zurecht um jede Ausgabe, denn eine Zeitung, die nur aufgrund von soviel Idealismus und Gratisarbeit bestehen kann, hat keinen leichten Stand. Das Zittern ist zur Gewohnheit geworden, ebenso wie die Zuversicht, dass es jedesmal von neuem klappt.

Umso erfreulicher die Tatsache, dass Du bereits die sechste Ausgabe von SAITEN in Deinen Händen hältst. Die sechste! Es ist wahr: SAITEN gibt es schon ein ganzes halbes Jahr. Wenn man bedenkt, was für Chancen diesem Blatt gegeben wurden (werden), ist das beinahe Grund zu einem kleinen Jubiläum, oder nicht?

O.K. Vergessen wir die Feierlichkeiten und belassen wir es bei einem kleinen Résumé: Ein halbes Jahr ist in St.Gallen vergangen. Der Kaffee schmeckt am Morgen immer noch bitter, Montagsgesichter prägen weiterhin das Stadtbild und auch der Tag hat leider immer noch nicht mehr als vierundzwanzig Stunden. Und doch: Für den Kulturinteressierten St.Galler hat sich etwas verändert. Ein kleines Kultur- und Musikmagazin informiert, rüttelt wach, lockt zur Kultur. Eine Zeitschrift, die einen monatlichen Kulturkalender präsentiert, wie es keinen zweiten in dieser Stadt gibt. Wer sich für Kultur interessiert, findet in SAITEN einen gebündelten Ueberblick über das kulturelle Geschehen. Eine Informationslücke, die seit Jahren bestand, konnte mit dieser Zeitung geschlossen werden, mit einem Organ – und das ist heute selten – , das sich in politischer Unabhängigkeit bewegt und geprägt wird von einer Themenvielfalt, welche die Bestrebung offenlegt, sämtliche Sparten und Genres des kulturellen Lebens in St.Gallen zu berücksichtigen.

Und trotzdem: SAITEN steckt noch in den Kinderschuhen. Es ist erst ein Anfang gemacht worden, und vieles kann und wird noch verbessert werden. Sei es im journalistischen oder gestalterischen Bereich oder irgendsonstwie...

Doch ich denke, Du – der regelmässige SAITEN-Leser – spürt, wie sich hier ein Kulturmagazin entwickelt, das mehr und mehr an Charisma gewinnt, ein Magazin, das eines Tages zu einem wichtigen kulturellen Sprachrohr der Ostschweiz werden könnte.

Wollen wir SAITEN verbessern, sind wir auf Deine Hilfe angewiesen. Deine Meinung ist gefragt! Was gefällt Dir an unserem Magazin, was weniger? Deine Kritik hilft uns, und zudem möchten wir gerne wissen, wer Du – der SAITEN-Leser – bist. Die Idee liegt also nahe, eine Leserumfrage durchzuführen. Auf den Seiten 17 und 18 befindet sich deshalb ein kleiner Fragebogen. Nütze die Gelegenheit, SAITEN mit Deiner persönlichen Meinung mitzuformen und schenke uns fünf Minuten Deiner kostbaren Zeit. (Für lethargische Leser haben wir sogar ein Zückerchen bereit, als Ansporn sozusagen!)

Es bleibt zu hoffen, dass, wenn die Schneemannen im April 1995 wieder schmelzen, die SAITEN wirklich ein Jubiläum zu feiern haben und nicht schon Schnee von gestern sind... Damit auch in einem Jahr der Kulturinteressierte St.Galler schon heute weiss, was übermorgen an Kultur in dieser Stadt geboten wird.

Roman Riklin

Inhalt

SaitenHieb 4-5
Blaues vom Himmel und himmelblaue Sitze. Versprechungen und Tatsachen zur Situation der Lokalitäten für Rock/Pop-Veranstaltungen in St.Gallen

Fax 7
Was ist Freiheit in Bezug auf Kunst?

Im Rampenlicht 8-9
Dem biologischen Rhythmus von Menschen und weissen Mäusen angepasst. Loriots dramatische Werke in der Kellerbühne

Vision 11
Manege frei fürs zweite Zeltspektakel

SaitenSprung 12-13
Treffpunkt der Gelangweilten. Der Boom um die Filou-Bar

Uferlos-Spektakel 14-15
Famoses Kulturfestival am See

LeserUmfrage 17-18

Veranstaltungskalender 19-22

Reportage 24-25
Es klingt, was kleidet und kleidet, was klingt. Klang und Kleid: Mehr als nur ein Laden

SoundCheck 27
Berufsziel Musiker

SaitenBlick 28-29
Trilogie über das Spiel mit Liebe und Leben. Alexandre, La méridienne und L'écrivain public von Jean-François Amiguet

Portrait 30
Wie ein Vulkan auf Urlaub. Lina Maria Akerlund, Musikerin

LesBar 31
Ruth Weiss: Kämpferin gegen die alltägliche Apartheid

Hinter den Kulissen 32-33
Die neue Theatersaison beginnt. Versuch eines Überblicks

Klassik Freak 34
Liederabend zugunsten Amnesty International

Vernissage 35
Etabliert durch kulturpolitische Aktionen zeitgenössische Kunst: Verein Kunsthalle St.Gallen

Furunkel drei 37
Freitag, der Dreizehnte

Presswerk 39
The Best of Albani-City in Concert

IMPRESSUM

6. Ausgabe, Sept. 1994, 1. Jahrgang, Auflage 3500, erscheint monatlich

Herausgeber Verlag Saiten ● **Redaktion** Roman Riklin, Fellenbergstrasse 77, 9000 St.Gallen, Tel. 071/28 63 62 ● **Saiten-Team dieser Ausgabe** Sergio Benini, Leo Bösinger, Guiseppe Gracia, Felix Kauf, Kurt Künzle, Silvan Lassauer, Reto Masur, Matthias Nold, Bruno Pellandini, Adrian Riklin, Michael Schläpfer, Patrick Stadelmann, Manuel Stahlberger, Sibylle Stillhart, Johannes Widmer ● **Veranstaltungskalender** Gögs Andrighetto, Henauerstrasse 35, 9244 Uzwil, Tel. + Fax: 073/51 44 56 ● **Inserate** Giuseppe Gracia, Tel.: 071 22 73 94 ● **Vertrieb** Rubel U. Vetsch, Tel. 071/22 71 72 ● **Layout** Can Asan, Mario Siano, Jürgen Wössner, Tel. Gesch. 071/35 54 35, Fax Gesch. 071/35 64 92 ● **Druck** Niedermann Druck AG, St.Gallen, Tel. 35 54 35 ● **Abonnentendienst** Johannes Widmer, Falkensteinstrasse 27, 9000 St.Gallen, Tel. Gesch. 071/65 25 25